



## Inhalt amtlich

### Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Landrates des Landkreises  
Potsdam-Mittelmark

- Allgemeinverfügung der Unteren Jagdbehörde  
Potsdam-Mittelmark vom 08.01.2016 S. 1

Bekanntmachung des WAZV Hoher Fläming

- Öffentliche Bekanntmachung über die in der  
Verbandsversammlung am 15.12.2015  
gefassten Beschlüsse S. 5

- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die  
Trinkwasserversorgung und den Kostenersatz für  
Haus- und Grundstücksanschlüsse (Gebührensatzung) S. 5

Ende des amtlichen Teils

## Inhalt

### Informationen aus der Kreisverwaltung

HelpTo:  
Information zu Flüchtlingen  
und Asyl S. 9

Einladung zum 8. Kreisent-  
wicklungsforum des Landkreises  
Potsdam-Mittelmark S. 10

Termine Kreistag S. 11

### Sonstige Informationen, Tipps und Termine

Blutspendetermine  
Februar 2016 S. 12



Jahrgang 23  
Bad Belzig  
29. Januar 2016  
Nummer 1

## Impressum

### Herausgeber:

Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Der Landrat  
14806 Bad Belzig, Niemöllerstraße 1  
Tel. 033841/91-0, Fax 033841/9 14 44  
Internet: www.potsdam-mittelmark.de

### Redaktion:

Büro Landrat, Pressestelle  
presse@potsdam-mittelmark.de  
Bezug:  
kostenlos erhältlich in allen Amts-,  
Gemeinde- und Stadtverwaltungen im  
Landkreis sowie beim Landkreis, 14806  
Bad Belzig, Niemöllerstraße 1  
Jahresabonnement bei Postbezug 15,34 €

Gesamtherstellung und Vertrieb:  
Brandenburgische Universitätsdruckerei-  
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,  
Karl-Liebkecht-Straße 24/25,  
14476 Golm

### Anzeigenverwaltung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei-  
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,  
Telefon 0331/56 89-0, Fax 0331/5689-16

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Untere Jagdbehörde

## Allgemeinverfügung Abschussplanung für das Jagdjahr 2016/2017 im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Auf Grundlage des § 4 Abs. 2 BbgJagdDV<sup>1)</sup> in Verbindung mit § 21 BJagdG<sup>2)</sup> und § 29 BbgJagdG<sup>3)</sup> wird der Termin für die Einreichung der von den Jagd-  
ausübungsberechtigten vorgeschlagenen Abschusspläne für Rot-, Dam-,  
Muffel-, und Schwarzwild für den Landkreis Potsdam-Mittelmark durch die  
Untere Jagdbehörde zum 21. März 2016 festgesetzt.

## Ihre Rechte (Rechtsbehelfsbelehrung)

Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Wider-  
spruch ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe dieser Allgemein-  
verfügung schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Potsdam-  
Mittelmark, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig, zu erheben.

## Hinweise

- Der vorgeschlagene Abschussplan (vorgeschriebenes Muster) ist spä-  
testens zum obigen Termin in 2-facher Ausfertigung bei der Unteren  
Jagdbehörde einzureichen (Postanschrift beachten!).
- Gruppenabschusspläne benachbarter Jagdbezirke sind zulässig.
- Die Bejagung von Schwarzwild vor der Abschussplanbestätigung ist  
zulässig.
- Nachfolgende Voraussetzungen sind für die Bestätigung des Abschuss-  
planes erforderlich:
  1. fristgemäße Einreichung bis zum Stichtag (siehe oben);
  2. Einhaltung der jagdrechtlichen Vorschriften (insbesondere voll-  
ständige Angabe von Zielbestand, Plan und Strecke des Vorjahres,  
Frühjahrsbestand, ggf. Abstimmungsvermerk der Hegegemein-  
schaft) vgl. § 4 u. 4a BbgJagdDV;

# Allgemeinverfügung Angliederungsbescheid der Unteren Jagdbehörde

3. Einvernehmen des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft/Inhaber des Eigenjagdbezirkes bei verpachteten Jagdbezirken durch Unterschrift auf dem Abschussplan; wenn kein Einvernehmen, dann Möglichkeit eigener Vorschläge in entsprechender Spalte auf Rückseite und/oder schriftliche Begründung;
  4. Innerhalb von Hegegemeinschaften: Abstimmung der Abschusspläne aufeinander (siehe Punkt 2);
  5. Zustimmung des Jagdbeirates
- Eine gebührenpflichtige Festsetzung des Abschusses erfolgt nach Tarifstelle 11.4.1 der GebOLandw<sup>4)</sup> in Höhe von 80,00 Euro, wenn Unterlagen nicht (nicht fristgemäß siehe Punkt 1) oder in unzureichender Qualität (siehe Punkt 2.) eingereicht werden.
  - Eine Festsetzung (ohne Gebühren) des Abschusses erfolgt weiterhin, insbesondere wenn bereits eingetretenen oder zu erwartenden Wildschäden nicht hinreichend Rechnung getragen wird.
  - Die Festsetzung erfolgt im Einvernehmen mit dem Jagdbeirat.
  - Müssen Rot- und Damwildbestände reduziert werden, können gemäß § 4a Abs. 3 BbgJagdDV nur Mitglieder einer Hegegemeinschaft über die Festsetzung des Abschussplanes hinaus für Rotwild der AK 0 und 1 sowie männliches Damwild der AK 0, 1, 2 sowie weibliches Damwild der AK 0 und 1 erlegen. Der Abschussplan gilt als um diese Stückzahlen erhöht.
  - Mit Aufhebung der Bewirtschaftungsbezirke für Schalenwild ab dem 01.04.2009 ist gemäß § 21 Abs. 2 BJagdG auch für Rot-, Dam- und Muffelwild, welches außerhalb der dauernden Aufenthaltsgebiete vorkommt, ein Abschussplan einzureichen. Zur Vermeidung unrealistischer Plananträge wird hierzu empfohlen, Gruppenabschusspläne mit benachbarten Jagdbezirken abzustimmen und einzureichen.

Mögliche Rückfragen richten Sie bitte rechtzeitig vor Einreichung des Abschussplanes an die Untere Jagdbehörde.

*Bad Belzig, 08.01.2016*

*Blasig  
Landrat*

## Fundstellen:

- 1) Verordnung zur Durchführung des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg (BbgJagdDV) vom 02.04.2004 (GVBl. II/04 Nr. 10, S. 305 v. 27.04.04) zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.09.2014 (GVBl. II/14 Nr. 74)
- 2) Bundesjagdgesetz (BJagdG) vom 29.11.1952 (BGBl. I S. 780) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.05.2013 (BGBl. I S. 1386)
- 3) Jagdgesetz für das Land Brandenburg (BbgJagdG) vom 09.10.2003 (GVBl. I/03 Nr. 14, S. 250 v. 13.10.2003), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 Nr. 33)
- 4) Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd (GebOLandw) vom 17.07.2007 (GVBl. II/07 Nr. 20, S. 314) geändert durch Verordnung vom 15.05.2012 (GVBl. II/12 Nr. 38)

Folgende jagdbezirksfreie Grundflächen werden durch die Untere Jagdbehörde an den GJB Michelsdorf angegliedert:

1. Gemarkung Cammer, Flur 1 – Flurstücke siehe Anlage, Gesamtgröße: 63,7132 ha
2. Gemarkung Oberjünne, Flur 3 – Flurstücke siehe Anlage, Gesamtgröße: 29,3388 ha
3. Die Angliederung erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Jagdpächter des GJB Michelsdorf.

## Begründung

Die in der Anlage bezeichneten Flächen liegen außerhalb eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes, da diese vom Verwaltungsverwaltungsjagdbezirk des Landes VJB Lehnin von den gemeinschaftlichen Jagdbezirken Cammer und Oberjünne abgetrennt werden. Gem. § 9 Abs. 3 BbgJagdG hat die untere Jagdbehörde diese Flächen angrenzenden Jagdbezirken anzugliedern, sofern sie nicht nach Absatz 2 zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk erklärt werden können. Diese Erklärung ist nicht möglich, da die Gesamtfläche von 93,0520 ha hierfür nicht ausreicht. Eine Angliederung wäre sowohl an den VJB Lehnin als auch an den angrenzenden GJB Michelsdorf möglich.

Auf Grundlage einer Angliederungsvereinbarung zwischen den Jagdgenossenschaften Oberjünne und Michelsdorf sowie Cammer und Michelsdorf vom 10.01.1995 mit einer Laufzeit dieser Vereinbarungen bis zum 31.03.2004, welche von der Unteren Jagdbehörde seinerzeit behördlich bestätigt wurden, waren diese Flächen Bestandteil des GJB Michelsdorf. Diese Vereinbarung war nunmehr abgelaufen und o. g. Flächen somit jagdbezirksfrei geworden. Eine zeitnahe erneute Angliederung ist somit geboten.

Nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgt die Angliederung o.g. jagdbezirksfreier Flächen gem. § 2 Abs. 3 Satz 2 BbgJagdG antragsgemäß an den GJB Michelsdorf. Zwar haben diese Flächen die etwas längere gemeinsame Grenze zum VJB Lehnin, jedoch können die Rechte der betreffenden Grundeigentümer dieser Flächen besser als Mitglied einer Jagdgenossenschaft (JG) – hier der JG Michelsdorf – gewährleistet werden. Des Weiteren waren diese Flächen bereits bis zum 31.03.2004 Bestandteil des GJB Michelsdorf. In dieser Zeit war die Jagd und Hege gem. § 1 Abs. 1 BbgJagdG stets gewährleistet. Aus den v.g. Gründen erfolgt die Angliederung in o. a. Form.

Der GJB Michelsdorf ist an jagdausübungsberechtigte Jagdpächter verpachtet. Gem. § 3 Abs. 3 Satz 3 BbgJagdG bedarf die Abrundung (hier Angliederung) bei verpachteten Jagdbezirken, der Zustimmung des Jagdpächters. Daher erging diese Entscheidung unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Jagdpächter des GJB Michelsdorf.

Der Jagdberater wurde hierzu gehört.

Diese Angliederung erfolgt in Form der Allgemeinverfügung, um die große Anzahl der Grundeigentümer (166) den Inhalt dieser Entscheidung bekannt zu geben.

Diese Entscheidung ergeht im öffentlichen Interesse, da mit der Angliederung die Jagd und Hege auf diesen Flächen gewährleistet wird.

## Kostenentscheid

1. Die Kosten dieser Entscheidung trägt der Antragsteller.
2. Gebühren und Auslagen werden nicht erhoben.

## Ihre Rechte (Rechtsbehelfsbelehrung)

Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig, zu erheben.

Bad Belzig, 03. Dezember 2015

Blasig  
Landrat

Anlage: Flurstücksliste

### Fundstellen:

Jagdgesetz für das Land Brandenburg (BbgJagdG) vom 09.10.2003 (GVBl. I/03 Nr. 14, S. 250 v. 13.10.2003), zuletzt geändert durch 1. Änderungsgesetz vom 23.04.2008 (GVBl. I/08 Nr. 5, S. 94 v. 29.04.2008)

Anlage jagdbezirksfreie Flächen zum Bescheid der UJB vom 03.12.2015

Nr.	Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner	amtliche Fläche in m²	Flurstückskenzeichen
1519	Cammer	1	10		7244	12151900100010
1519	Cammer	1	11		173	12151900100011
1519	Cammer	1	12		15266	12151900100012
1519	Cammer	1	13		23155	12151900100013
1519	Cammer	1	14		17325	12151900100014
1519	Cammer	1	15		31250	12151900100015
1519	Cammer	1	16		21641	12151900100016
1519	Cammer	1	17		76600	12151900100017
1519	Cammer	1	18		31510	12151900100018
1519	Cammer	1	19		33930	12151900100019
1519	Cammer	1	2	1	8334	121519001000020001
1519	Cammer	1	2	2	76256	121519001000020002
1519	Cammer	1	3		84590	12151900100003
1519	Cammer	1	4		39133	12151900100004
1519	Cammer	1	5		79460	12151900100005
1519	Cammer	1	6		48314	12151900100006
1519	Cammer	1	7		15	12151900100007
1519	Cammer	1	8		116	12151900100008
1519	Cammer	1	9		37	12151900100009
1519	Cammer	3	3		42783	12151900300003
1752	Oberjünne	3	100		1480	12175200300100
1752	Oberjünne	3	101		1470	12175200300101
1752	Oberjünne	3	102		1470	12175200300102
1752	Oberjünne	3	103		1470	12175200300103
1752	Oberjünne	3	104		1470	12175200300104
1752	Oberjünne	3	105		1470	12175200300105
1752	Oberjünne	3	106		1470	12175200300106
1752	Oberjünne	3	107		1470	12175200300107
1752	Oberjünne	3	108		1470	12175200300108
1752	Oberjünne	3	109		1470	12175200300109

Nr.	Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner	amtliche Fläche in m²	Flurstückskenzeichen
1752	Oberjünne	3	110		1470	12175200300110
1752	Oberjünne	3	111		1460	12175200300111
1752	Oberjünne	3	112		1470	12175200300112
1752	Oberjünne	3	113		1460	12175200300113
1752	Oberjünne	3	114		1450	12175200300114
1752	Oberjünne	3	115		1460	12175200300115
1752	Oberjünne	3	116		1440	12175200300116
1752	Oberjünne	3	117		1440	12175200300117
1752	Oberjünne	3	118		1360	12175200300118
1752	Oberjünne	3	119		9	12175200300119
1752	Oberjünne	3	12		1820	12175200300012
1752	Oberjünne	3	120		1450	12175200300120
1752	Oberjünne	3	121		1460	12175200300121
1752	Oberjünne	3	122		1450	12175200300122
1752	Oberjünne	3	123		1450	12175200300123
1752	Oberjünne	3	124		1460	12175200300124
1752	Oberjünne	3	125		1450	12175200300125
1752	Oberjünne	3	126		1450	12175200300126
1752	Oberjünne	3	127		1450	12175200300127
1752	Oberjünne	3	128		1450	12175200300128
1752	Oberjünne	3	129		1460	12175200300129
1752	Oberjünne	3	13		1820	12175200300013
1752	Oberjünne	3	130		1460	12175200300130
1752	Oberjünne	3	131		1450	12175200300131
1752	Oberjünne	3	132		1450	12175200300132
1752	Oberjünne	3	133		1450	12175200300133
1752	Oberjünne	3	134		1450	12175200300134
1752	Oberjünne	3	135		1460	12175200300135
1752	Oberjünne	3	136		1450	12175200300136
1752	Oberjünne	3	137		1460	12175200300137
1752	Oberjünne	3	138		1460	12175200300138
1752	Oberjünne	3	139		1460	12175200300139
1752	Oberjünne	3	14		1820	12175200300014
1752	Oberjünne	3	140		1460	12175200300140
1752	Oberjünne	3	141		1460	12175200300141
1752	Oberjünne	3	142		1460	12175200300142
1752	Oberjünne	3	143		1460	12175200300143
1752	Oberjünne	3	144		1460	12175200300144
1752	Oberjünne	3	145		1460	12175200300145
1752	Oberjünne	3	146		1460	12175200300146
1752	Oberjünne	3	147		1460	12175200300147
1752	Oberjünne	3	148		1460	12175200300148
1752	Oberjünne	3	149		1460	12175200300149
1752	Oberjünne	3	15		1820	12175200300015
1752	Oberjünne	3	150		1460	12175200300150
1752	Oberjünne	3	151		1460	12175200300151
1752	Oberjünne	3	152		1460	12175200300152
1752	Oberjünne	3	153		1517	12175200300153
1752	Oberjünne	3	154		281	12175200300154
1752	Oberjünne	3	155		1690	12175200300155
1752	Oberjünne	3	156		7840	12175200300156

Nr.	Gemarkung	Flur	Zähler	Denner	amtliche Fläche in m²	Flurstückskennzeichen
1752	Oberjünne	3	158		1127	12175200300158 _____
1752	Oberjünne	3	159		43	12175200300159 _____
1752	Oberjünne	3	16		1820	12175200300016 _____
1752	Oberjünne	3	17		1820	12175200300017 _____
1752	Oberjünne	3	18		1830	12175200300018 _____
1752	Oberjünne	3	19		1830	12175200300019 _____
1752	Oberjünne	3	20		610	12175200300020 _____
1752	Oberjünne	3	21		1670	12175200300021 _____
1752	Oberjünne	3	22		1660	12175200300022 _____
1752	Oberjünne	3	23		1660	12175200300023 _____
1752	Oberjünne	3	24		1670	12175200300024 _____
1752	Oberjünne	3	25		1660	12175200300025 _____
1752	Oberjünne	3	26		1670	12175200300026 _____
1752	Oberjünne	3	27		4980	12175200300027 _____
1752	Oberjünne	3	28		1660	12175200300028 _____
1752	Oberjünne	3	29		1660	12175200300029 _____
1752	Oberjünne	3	30		1660	12175200300030 _____
1752	Oberjünne	3	31		1670	12175200300031 _____
1752	Oberjünne	3	32		1660	12175200300032 _____
1752	Oberjünne	3	33		1670	12175200300033 _____
1752	Oberjünne	3	34		1670	12175200300034 _____
1752	Oberjünne	3	35		1670	12175200300035 _____
1752	Oberjünne	3	36		1820	12175200300036 _____
1752	Oberjünne	3	37		1820	12175200300037 _____
1752	Oberjünne	3	38		1820	12175200300038 _____
1752	Oberjünne	3	39		1820	12175200300039 _____
1752	Oberjünne	3	40		5910	12175200300040 _____
1752	Oberjünne	3	41		5910	12175200300041 _____
1752	Oberjünne	3	42		2960	12175200300042 _____
1752	Oberjünne	3	43		2960	12175200300043 _____
1752	Oberjünne	3	45		2030	12175200300045 _____
1752	Oberjünne	3	46		8930	12175200300046 _____
1752	Oberjünne	3	47		4460	12175200300047 _____
1752	Oberjünne	3	48		4460	12175200300048 _____
1752	Oberjünne	3	49		8920	12175200300049 _____
1752	Oberjünne	3	50		8920	12175200300050 _____
1752	Oberjünne	3	51		8290	12175200300051 _____
1752	Oberjünne	3	52		4140	12175200300052 _____
1752	Oberjünne	3	53		4140	12175200300053 _____
1752	Oberjünne	3	54		8280	12175200300054 _____
1752	Oberjünne	3	55		8280	12175200300055 _____
1752	Oberjünne	3	56		1820	12175200300056 _____
1752	Oberjünne	3	57		1820	12175200300057 _____
1752	Oberjünne	3	58		1840	12175200300058 _____

Nr.	Gemarkung	Flur	Zähler	Denner	amtliche Fläche in m²	Flurstückskennzeichen
1752	Oberjünne	3	59		1840	12175200300059 _____
1752	Oberjünne	3	60		1840	12175200300060 _____
1752	Oberjünne	3	61		370	12175200300061 _____
1752	Oberjünne	3	62		1420	12175200300062 _____
1752	Oberjünne	3	63		1450	12175200300063 _____
1752	Oberjünne	3	64		1440	12175200300064 _____
1752	Oberjünne	3	65		1430	12175200300065 _____
1752	Oberjünne	3	66		1430	12175200300066 _____
1752	Oberjünne	3	67		1430	12175200300067 _____
1752	Oberjünne	3	68		1430	12175200300068 _____
1752	Oberjünne	3	69		1440	12175200300069 _____
1752	Oberjünne	3	70		1430	12175200300070 _____
1752	Oberjünne	3	71		1430	12175200300071 _____
1752	Oberjünne	3	72		1440	12175200300072 _____
1752	Oberjünne	3	73		1440	12175200300073 _____
1752	Oberjünne	3	74		1430	12175200300074 _____
1752	Oberjünne	3	75		1430	12175200300075 _____
1752	Oberjünne	3	76		1430	12175200300076 _____
1752	Oberjünne	3	77		1430	12175200300077 _____
1752	Oberjünne	3	78		1430	12175200300078 _____
1752	Oberjünne	3	79		1460	12175200300079 _____
1752	Oberjünne	3	80		125	12175200300080 _____
1752	Oberjünne	3	81		32	12175200300081 _____
1752	Oberjünne	3	82		6230	12175200300082 _____
1752	Oberjünne	3	83		174	12175200300083 _____
1752	Oberjünne	3	84		1560	12175200300084 _____
1752	Oberjünne	3	85		1480	12175200300085 _____
1752	Oberjünne	3	86		1490	12175200300086 _____
1752	Oberjünne	3	87		1480	12175200300087 _____
1752	Oberjünne	3	88		1490	12175200300088 _____
1752	Oberjünne	3	89		1490	12175200300089 _____
1752	Oberjünne	3	90		1480	12175200300090 _____
1752	Oberjünne	3	91		1480	12175200300091 _____
1752	Oberjünne	3	92		1480	12175200300092 _____
1752	Oberjünne	3	93		1490	12175200300093 _____
1752	Oberjünne	3	94		1490	12175200300094 _____
1752	Oberjünne	3	95		1490	12175200300095 _____
1752	Oberjünne	3	96		1490	12175200300096 _____
1752	Oberjünne	3	97		1490	12175200300097 _____
1752	Oberjünne	3	98		1480	12175200300098 _____
1752	Oberjünne	3	99		1480	12175200300099 _____

**Gesamtgröße:** 930520 m²  
Oberjünne 293388  
Cammer 637132

## Öffentliche Bekanntmachung über die in der Verbandsversammlung am 15.12.2015 gefassten Beschlüsse

Gemäß § 12 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG Bbg) in Verbindung mit § 39 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird Folgendes öffentlich bekannt gemacht.

### 1. Aufhebung des Beschlusses 03-08/2015 – Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschluss 01-12/2015: Die Bezirksversammlung hebt den Beschluss 03-08/2015 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie der Ergebnisverwendung 2013 aufgrund eines Einwandes der Unteren Kommunalaufsichtsbehörde Potsdam-Mittelmark auf.

Der Beschluss wurde mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

### 2. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschluss 02-12/2015: Die Bezirksversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 fest. Das Jahresergebnis von -24.710,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Beschluss wurde mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

### 3. Beschluss des Wirtschaftsplans für das Jahr 2016

Beschluss 03-12/2015: Die Bezirksversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2016 in der vorgelegten Entwurfsfassung vom 15.12.2015.

Der Beschluss wurde mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen mehrheitlich gefasst.

Die Ausfertigung und öffentliche Bekanntmachung der Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2016 erfolgt aufgrund einer im Plan enthaltenen Kreditaufnahme erst nach Genehmigung durch die Untere Kommunalaufsichtsbehörde Potsdam-Mittelmark.

### 4. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Trinkwasserversorgung und den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse (Gebührensatzung)

Beschluss 06-12/2015: Die Bezirksversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Trinkwasserversorgung und den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse (Gebührensatzung) in der vorgelegten Entwurfsfassung vom 27.11.2015

Der Beschluss wurde mit 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich gefasst.

Brück,

Hemmerling  
Verbandsvorsteher

## Öffentliche Bekanntmachung

der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Trinkwasserversorgung und den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse (Gebührensatzung)

Gemäß § 12 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG Bbg) in Verbindung mit § 39 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie mit § 13 Absatz 1 der Verbandssatzung wird folgende Satzung öffentlich bekannt gemacht.

## Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Trinkwasserversorgung und den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse

(Gebührensatzung)

Aufgrund der §§ 2, 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Brandenburgischen Kommunalverfassung vom 18.12.2007 (GVBl. I. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 d. Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/07, [Nr. 19], Seite 286), §§ 1 und 15 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]), des § 59 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung 08. Dezember 2004, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, Nr.33) und der §§ 1, 2, 4, 6, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) hat die Bezirksversammlung des Wasserversorgungsverbandes „Hoher Fläming“ in ihrer Sitzung am 15.12.2015 die folgende Satzung beschlossen:

### Teil I - Gebühren

#### § 1 Gebührenerhebungsgrundsatz

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen erhebt der Wasserversorgungsverband „Hoher Fläming“ (WAV) zur Deckung der Kosten entsprechend dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg Benutzungsgebühren.

Die Benutzungsgebühren gliedern sich in

- a) Grundgebühren und
- b) Mengengebühren

#### § 2 Gebührenmaßstab

- (1) Die Mengengebühr bemisst sich nach der Menge (m<sup>3</sup>) des verbrauchten Wassers. Die Mengeneinheit beträgt m<sup>3</sup>.
- (2) Zur Deckung der verbrauchsunabhängigen Kosten (Vorhaltekosten) erhebt der WAV neben der Mengengebühr eine Grundgebühr. Sie wird pro Grundstücksanschluss erhoben und wird auf der Basis der Größe des Wasserzählers berechnet.
- (3) Der Wasserverbrauch wird durch Wasserzähler gemessen und festgestellt.

- (4) Ist keine Messeinrichtung vorhanden oder ausgefallen, schätzt der WAV den Wasserverbrauch nach pflichtgemäßem Ermessen. Die Schätzung hat alle Umstände die für die Schätzung von Bedeutung sind zu berücksichtigen. Sie hat unter Beachtung aller zugänglicher Erkenntnisquellen, der Angaben des Gebührenpflichtigen und des Wasserverbrauchs der letzten vier Jahre (Erhebungszeiträume) zu erfolgen.
- (4) Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit dem Zeitpunkt der Rechtsnachfolge auf den neuen Gebührenpflichtigen über. Wenn der bisherige Verpflichtete die schriftliche Mitteilung hierüber versäumt oder diese unvollständig ist, so haftet er für die Gebühren, die bis zur Kenntnisnahme vom Wechsel anfallen neben dem neuen Verpflichteten.

### § 3 Gebührensätze

- (1) Die Mengengebühr wird auf
- netto 1,79 Euro/m<sup>3</sup>**  
 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer von derzeit 7 %, gleich 0,13 Euro,  
**brutto 1,92 Euro/m<sup>3</sup>**
- festgesetzt
- (2) Die Grundgebühr beträgt zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer:

Zählergröße		Grundgebühr netto je HA
auslaufende Bezeichnung	entspricht NEU	
Qn bis 5	Q <sub>3</sub> 2,5 - 4	6,32 €/Monat
Qn 6	Q <sub>3</sub> 10	11,28 €/Monat
Qn 10	Q <sub>3</sub> 16	20,47 €/Monat
DN 50	Q <sub>3</sub> 25	38,37 €/Monat
DN 80	Q <sub>3</sub> 63	63,93 €/Monat
DN 100	Q <sub>3</sub> 100	89,51 €/Monat

WPV werden in der Summe der Zähler berechnet  
 Erläuterungen:

Qn = Nenndurchfluss des Wasserzählers in m<sup>3</sup>/h

Q3 = Bezeichnung gemäß Anhang MI-001 zur Richtlinie 2004/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31.03.2004 über Messgeräte (EU-Messgeräte-Richtlinie), Amtsblatt der Europäischen Union L 135 vom 30.04.2004, S. 1

DN = Durchmesser der Hausanschlüsse in mm

WPV = Verbundwasserzähler

HA = Haus- bzw. Grundstücksanschluss

### § 4 Gebührenpflichtiger

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgungsanlage Eigentümer des Grundstückes ist, welches von der öffentlichen Wasserversorgungsanlage versorgt wird. Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte. Ist für das Grundstück ein Nießbrauch bestellt, tritt an Stelle des Grundstückseigentümers der Nießbraucher. Ist für ein Grundstück weder ein Eigentümer noch ein Erbbauberechtigter oder Nießbraucher zu ermitteln, so ist der Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte gebührenpflichtig.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner. Wird der Grundstückseigentümer als Gebührenpflichtiger herangezogen, so ist derjenige Eigentümer gebührenpflichtig, der im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Anlage im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ist bzw. war.
- (3) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig. Bei einem gemeinsamen Wasserzähler haben die Eigentümer einen Bevollmächtigten gegenüber dem WAV zu benennen.

### § 5 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht hinsichtlich der Mengengebühr entsteht mit der tatsächlichen Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgungsanlage. Die Gebührenpflicht hinsichtlich der Grundgebühr entsteht mit der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgungsanlage.
- (2) Für Anschlüsse, die bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits bestanden, entsteht die Gebührenpflicht nach dieser Satzung mit deren Inkrafttreten.
- (3) Die Gebührenpflicht endet mit dem Wegfall des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgungsanlage.

### § 6 Erhebungszeitraum

- (1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Im Einzelfall kann der WAV bei Wassergroßverbrauchern eine monatliche oder vierteljährliche Abrechnung vornehmen.
- (2) Soweit die Gebühr nach den durch Wassermessung ermittelten Wassermengen erhoben wird, gilt die Ableseperiode für den Wasserverbrauch als Erhebungszeitraum.
- (3) Ein Rechtsanspruch des Gebührenpflichtigen auf Ablesung und Abrechnung an einem bestimmten Kalendertag besteht nicht.

### § 7 Veranlagung und Fälligkeit

- (1) Auf die nach Ablauf des Erhebungszeitraumes abzurechnende Gebühr sind entsprechend § 16 (5) dreimonatige Abschlagszahlungen für das laufende Kalenderjahr zu leisten. Die Höhe der Abschlagszahlung wird vom Zweckverband durch Bescheid nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres festgesetzt.
- (2) Entsteht die Gebührenpflicht erstmalig im Laufe des Kalenderjahres, so wird die Abschlagszahlung nach der geschätzten Wassermenge [§ 2 (5)] festgesetzt.
- (3) Ergibt sich bei der Gebührenerhebung eine Verbindlichkeit des Gebührenpflichtigen, so wird diese entsprechend § 7 (4) fällig. Ergibt sich bei der Gebührenerhebung ein Guthaben des Gebührenpflichtigen von kleiner 10,00 € wird dieses mit dem ersten fälligen Abschlag verrechnet. Guthaben ab 10,00 € werden auf das Konto des Gebührenpflichtigen überwiesen.
- (4) Gebühren werden zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (5) Für die Gebührenerhebung (GE) und die Abschläge werden die Fälligkeiten für die einzelnen Gemeinden und den Ortsteilen wie folgt festgesetzt:

lfd. Nr.	Gemeinde	Ablese Monat	Fälligkeit			
			GE	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag
1	Fredersdorf	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
2	Garrey	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
3	Groß Briesen	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
4	Lütte	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
5	Mörz	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
6	Schwanebeck	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
7	Zixdorf	November	15.01.	15.02.	15.05.	15.08.
8	Baitz	Dezember	15.02.	15.03.	15.06.	15.09.
9	Dippmannsdorf	Dezember	15.02.	15.03.	15.06.	15.09.
10	Neschholz	Dezember	15.02.	15.03.	15.06.	15.09.
11	Bergholz	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
12	Borne	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
13	Cammer	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
14	Damelang-Freienthal	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
15	Hagelberg/Glien	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
16	Neuendorf bei Brück	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
17	Schmerwitz	Januar	15.03.	15.04.	15.07.	15.10.
18	Grubo	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
19	Jeserig	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
20	Klepzig	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
21	Lehnsdorf	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
22	Linthe	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
23	Mützdorf	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
24	Niederwerbig	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
25	Schlalach	Februar	15.04.	15.05.	15.08.	15.11.
26	Benken	März	15.05.	15.06.	15.09.	15.12.
27	Deutsch Bork	März	15.05.	15.06.	15.09.	15.12.
28	Lübnitz	März	15.05.	15.06.	15.09.	15.12.
29	Medewitz	März	15.05.	15.06.	15.09.	15.12.
30	Medewitzerhütten	März	15.05.	15.06.	15.09.	15.12.
31	Werbig	März	15.05.	15.06.	15.09.	15.12.
32	Buchholz bei Niemege	April	15.06.	15.07.	15.10.	15.01.
33	Kranepuhl	April	15.06.	15.07.	15.10.	15.01.
34	Kuhlowitz-Preußnitz	April	15.06.	15.07.	15.10.	15.01.
35	Lüsse	April	15.06.	15.07.	15.10.	15.01.
36	Raben	April	15.06.	15.07.	15.10.	15.01.
37	Rädigke	April	15.06.	15.07.	15.10.	15.01.
38	Alt Bork	Mai	15.07.	15.08.	15.11.	15.02.
39	Borkwalde	Mai	15.07.	15.08.	15.11.	15.02.
40	Brück	Mai	15.07.	15.08.	15.11.	15.02.
41	Gömnigk	Mai	15.07.	15.08.	15.11.	15.02.
42	Trebitz	Mai	15.07.	15.08.	15.11.	15.02.
43	Neuehütten	Juni	15.08.	15.09.	15.12.	15.03.
44	Schlamau	Juni	15.08.	15.09.	15.12.	15.03.
45	Wiesenburg	Juni	15.08.	15.09.	15.12.	15.03.
46	Borkheide	Juli	15.09.	15.10.	15.01.	15.04.
47	Jeserig/Flämig	Juli	15.09.	15.10.	15.01.	15.04.
48	Jeserigerhütten	Juli	15.09.	15.10.	15.01.	15.04.

lfd. Nr.	Gemeinde	Ablese Monat	Fälligkeit			
			GE	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag
49	Reetz	August	15.10.	15.11.	15.02.	15.05.
50	Reetzerhütten	August	15.10.	15.11.	15.02.	15.05.
51	Lühnsdorf	September	15.11.	15.12.	15.03.	15.06.
52	Neuendorf bei Niemegk	September	15.11.	15.12.	15.03.	15.06.
53	Niemegk	September	15.11.	15.12.	15.03.	15.06.
54	Dahnsdorf	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.
55	Groß Marzehns	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.
56	Hohenwerbig	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.
57	Klein Marzehns	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.
58	Locktow/Ziezow	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.
59	Ragösen	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.
60	Reppinichen	Oktober	15.12.	15.01.	15.04.	15.07.

## Teil II - Grundstücks- und Hausanschlusskosten

### § 8 Gegenstand

Dem WAV sind die notwendigen Kosten für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Kosten für die Unterhaltung von Grundstücks- und Hausanschlüssen an Versorgungsleitungen der öffentlichen Wasserversorgungsanlage zu erstatten.

### § 9 Kostensätze für den Kostenersatz

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Kosten für die Unterhaltung eines Grundstücksanschlusses an die öffentliche Wasserversorgungsanlage sind dem Zweckverband zu ersetzen (Kostenersatz). Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist unabhängig von der Eintragung im Grundbuch oder im Liegenschaftskataster jeder zusammenhängende Grundbesitz eines Eigentümers, der selbstständig baulich oder gewerblich nutzbar ist (wirtschaftlicher Grundstücksbegriff).

(2) Für den Ersatz von aufgefrorenen oder sonst durch äußere Einwirkung unbrauchbar gewordene Wasserzählern sind folgende Gebühren zuzüglich Umsatzsteuer zu zahlen:

Zählergröße		Netto
auslaufend	Neu	
Qn bis 5	Q <sub>3</sub> 2,5 - 4	128,65 €/Stk.

Zähler gleich oder größer Qn 6 (neu Q<sub>3</sub> 10) werden zum Nachweis des tatsächlich erforderlichen Aufwandes nach den entstandenen Kosten berechnet

### § 10 Ersatzpflichtiger

(1) Kostenersatzpflichtiger ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Kostenersatzbescheides Eigentümer des Grundstückes ist.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I Seite 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Kostenersatzpflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Kostenersatzbescheides das

Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechtes oder den Ankauf des Grundstückes gem. §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Kostenersatzpflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

(4) Mehrere Kostenersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

### § 11 Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Der Kostenersatzanspruch entsteht mit der endgültigen Herstellung der Grundstücksanschlussleitung, im Übrigen mit der Beendigung der Maßnahme.

(2) Der Kostenersatzanspruch wird durch Verwaltungsakt festgesetzt (Kostenersatzbescheid) und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Kostenersatzbescheides zur Zahlung fällig.

## Teil IV - Sonstige Leistungen

### § 12 Sonstige Leistungen

(1) Für sonstige Leistungen erhebt der WAV nachfolgende Entgelte:

a) Standrohrverleih

Für die vorübergehende Wasserentnahme aus dem Leitungsnetz des WAV sind nachfolgende Entgelte zuzüglich derzeit gesetzlichen Umsatzsteuer zu zahlen:

	Netto	
Sicherheitsleistung	300,00	Euro/Standrohr
Grundentgelt	30,88	Euro/Standrohr
Nutzungsentgelt	1,28	Euro/Kalendertag

b) Bauwasserzählerverleih

Für die Nutzung eines Bauwasserzählers sind folgende Gebühren zuzüglich 7 % Umsatzsteuer zu zahlen:

	Netto	
Sicherheitsleistung	100,00	Euro/Bauwasserzähler
Grundentgelt	6,43	Euro/Bauwasserzähler
Nutzungsentgelt	1,00	Euro/Kalendertag

Für den Wasserverbrauch gelten die gebührenrechtlichen Regelungen des § 3 dieser Satzung.

(2) Weitere sonstige Leistungen werden zum Aufwand berechnet.

## § 13 Fälligkeit

Sonstige Leistungen werden zwei Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## Teil V – Allgemeines

### § 14 Auskunftspflicht

- (1) Die Abgaben- bzw. Kostenersatzpflichtigen haben dem WAV jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben erforderlich ist.
- (2) Der WAV kann an Ort und Stelle ermitteln. Die zur Auskunft verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und im erforderlichen Umfang zu unterstützen.

### § 15 Anzeigepflicht

- (1) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist dem WAV sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber nach Vertragsabschluss schriftlich innerhalb von 10 Tagen anzuzeigen.
- (2) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgabe beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem WAV schriftlich anzuzeigen.
- (3) Ist zu erwarten, dass sich im Laufe des Kalenderjahres die Wassermenge um mehr als 50 v.H. gegenüber der Wassermenge des Vorjahres erhöhen oder ermäßigen wird, ist dies gleichfalls dem WAV anzuzeigen.

res erhöhen oder ermäßigen wird, ist dies gleichfalls dem WAV anzuzeigen.

### § 16 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer:

- Entgegen § 15 (1) vorsätzlich oder leichtfertig Auskünfte zur Festsetzung und Erhebung von Abgaben nicht, nicht vollständig, nicht richtig oder nicht fristgemäß erteilt.
- Entgegen § 16 vorsätzlich oder leichtfertig seiner Anzeigepflicht nicht, nicht vollständig, nicht richtig oder nicht fristgemäß nachkommt.

(2) Ordnungswidrigkeiten im Sinne des Absatz 1 können mit einem Bußgeld von bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

### § 17 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung des Wasserversorgungsverbandes „Hoher Fläming“ über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse tritt ab 1.1.2016 in Kraft.

*Brück, den*

*Hemmerling  
Verbandsvorsteher*

**Ende des amtlichen Teils**

## Informationen

## Flüchtlings-Hilfe-Portal HelpTo in Potsdam-Mittelmark

[www.pm.helpto.de](http://www.pm.helpto.de) – so lautet die einheitliche Internet-Adresse für das Engagement im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Über das Online-Portal „HelpTo“ können sich Organisationen, Initiativen, Unternehmen, Vereine sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert auf lokaler Ebene über das austauschen, was bei der Betreuung und Integration von Flüchtlingen benötigt wird. Auch die Flüchtlinge selbst gehören zur Zielgruppe, daher werden die meisten Informationen ebenfalls auf Englisch bereitgestellt.

So viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen helfen. Etliche Initiativen an den Standorten unserer Übergangswohnheime belegen dies eindrucksvoll. Mit der Plattform „HelpTo“ können wir das ehrenamtliche Engagement direkt unterstützen und die Hilfe besser kanalisieren.



[www.helpto.de](http://www.helpto.de)

Ein gemeinnütziges Projekt von  
Neues Potsdamer Toleranzedikt e. V.

HelpTo ist ein Projekt des Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt. Es wird vom Land Brandenburg durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“, der Stadt Potsdam sowie weiteren Partnern unterstützt.

Die Nutzer können in zehn verschiedenen Kategorien Angebote und Gesuche in das Portal einstellen, u.a. für Sachspenden, Fahrdienste, Arbeit, Begleitung und Beratung sowie Wohnen. Ein internes Nachrichten-System ermöglicht eine geschützte Kommunikation zwischen Anbietendem und Interessenten.

Die Nutzung von HelpTo ist kostenfrei. Erforderlich ist lediglich eine Online-Registrierung mit Benutzername und E-Mail-Adresse. **Im Landkreis Potsdam-Mittelmark koordiniert Frau Steffi Wiesner ([freiwillig-pm@aafv.de](mailto:freiwillig-pm@aafv.de)) das Portal.**

# 8. Kreisentwicklungsforum Potsdam-Mittelmark –

Teil einer Metropolregion im Herzen Europas  
Machen wir etwas daraus?!

Fachtagung zur Entwicklung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Potsdam-Mittelmark ist mit einer ausgezeichneten Lage unmittelbar an den Stadtgrenzen der Bundeshauptstadt Berlin sowie der Landeshauptstadt Potsdam gesegnet. Ob und wie wir die sich daraus ergebenden Chancen für die Entwicklung unseres Landkreises nutzen, liegt in unserer Hand! Und Sie haben mit dem 8. Kreisentwicklungsforum die Möglichkeit, daran mitzuwirken und Ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Der fortwährende Siedlungsdruck innerhalb der Städte Berlin und Potsdam führt diese in vielen Bereichen an ihre Entwicklungsgrenzen (Infrastruktur, Wohnungen, Grundstückspreise, etc.). Großstädter und Hinzuziehende entdecken zunehmend die Vorteile und die Reize, unmittelbar vor den Toren der Metropole im Grünen zu wohnen. Innerhalb der letzten 20 Jahre haben sich so die innerhalb des Berliner Autobahnringes gelegenen Siedlungsgebiete unseres Landkreises hervorragend entwickeln und von hohen Zuzugszahlen profitieren können.

Angesichts dieses Befundes sehe ich für die kommenden Jahre auch für die berlinfernen Gemeinden unseres Landkreises, die bisher eher von Abwanderungsbewegungen und Strukturschwäche betroffen waren, eine sehr positive Entwicklungsperspektive. Dafür muss es uns gelingen, insbesondere in den Schlüsselthemen Mobilität und Zuwanderung zukunftsfähige Ideen und Konzepte zu entwerfen, die sich durch Mut, Weitsicht und Kreativität auszeichnen.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, beim 8. Kreisentwicklungsforum am **27. Februar 2016** in die **Heimvolksschule am Seddiner See** mit mir Zukunftsvisionen für unseren Landkreis zu beraten.

Es wäre mir eine große Freude, wenn ich Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen darf.

*Blasig  
Landrat*

## Programm

Samstag, 27. Februar 2016

- ab  
08.30 Uhr Ankommen  
Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu begegnen
- 09.00 Uhr Eröffnung und Vorstellung des Tagungsprogramms  
Ulrike Finck, Moderatorin
- 09.15 Uhr Interview mit dem Landrat Wolfgang Blasig zur Entwicklung und die Perspektiven des Landkreises  
Wolfgang Blasig, Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark
- 09.30 Uhr Impulsvorträge zu Zukunftsthemen und Herausforderungen für den Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Impulsreferate als Einführung in die Workshoparbeit
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Workshop  
Workshop 1: Mobilität  
Workshop 2: Chancen aus der Entwicklung der Metropolregion Berlin/Potsdam  
Workshop 3: Zuwanderung als Chance
- 12.30 Uhr Abschlussplenum und Zusammenfassung
- 13.00 Uhr Offenes Ende mit Mittagsimbiss und musikalischer Umrahmung

**Nutzen Sie unsere Online-Anmeldung unter [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)**

### Anfahrt

#### Bahn

Aus Richtung Berlin bzw. Dessau, erreichen Sie den Bahnhof Seddin mit dem RE 7.

#### Bus

Mit dem Bus der Linie 643 Potsdam-Michendorf-Beelitz fahren Sie bis zur Haltestelle „Abzweig Neuseddin“. Dort folgen Sie der Beschilderung zur Heimvolkshochschule.

#### Auto

Sie verlassen die Autobahn A 10 an der Abfahrt Michendorf und fahren auf die Bundesstraße 2 in Richtung Beelitz. Nach ca. 2,5 km biegen Sie links in die Zufahrt (Beschilderung „Heimvolkshochschule“) ein.

### Lageskizze



# Terminplan 2016 für die Sitzungen des Kreistages Potsdam-Mittelmark und seiner Ausschüsse

(beschlossen in der Kreistagssitzung am 03.12.2015)

## Februar 2016

5. KW vom 01.02. – 05.02.2016 (Winterferien 01. – 06.02.2016)\*

Dienstag	02.02.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal*
Mittwoch	03.02.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr*

7. KW vom 15.02. – 19.02.2016

Dienstag	16.02.16	15:30 Uhr	Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung
Mittwoch	17.02.16	16:30 Uhr	Jugendhilfeausschuss
<b>Donnerstag</b>	<b>18.02.16</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Kreisausschuss</b>

## März 2016

**Donnerstag 03.03.16 15:00 Uhr Kreistag**

11. KW vom 14.03. – 18.03.2016

Dienstag	15.03.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Bildung und Kultur
Mittwoch	16.03.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Petitionen
Mittwoch	16.03.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Landwirtschaft
Donnerstag	17.03.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Soziales und Gesundheit

13. KW vom 28.03. – 01.04.2016 (Osterferien 23.03 – 02.04.2016)\*

Dienstag	29.03.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal*
Mittwoch	30.03.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr *

## April 2016

15. KW vom 11.04. – 15.04.2016

Dienstag	12.04.16	15:30 Uhr	Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung
Mittwoch	13.04.16	16:30 Uhr	Jugendhilfeausschuss
<b>Donnerstag</b>	<b>14.04.16</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Kreisausschuss</b>

17. KW vom 25.04. – 29.04.2016

**Donnerstag 28.04.16 15:00 Uhr Kreistag**

## Mai 2016

19. KW vom 09.05. – 13.05.2016

Dienstag	10.05.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Bildung und Kultur
Mittwoch	11.05.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Petitionen
Mittwoch	11.05.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Landwirtschaft

Donnerstag 12.05.16 17:00 Uhr Ausschuss für Soziales und Gesundheit

21. KW vom 23.05. – 27.05.2016

Dienstag	24.05.16	15:30 Uhr	Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung
Mittwoch	25.05.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

## Juni 2016

23. KW vom 06.06. – 10.06.2016

Dienstag	07.06.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal
Mittwoch	08.06.16	16:30 Uhr	Jugendhilfeausschuss
<b>Donnerstag</b>	<b>09.06.16</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Kreisausschuss</b>

**Donnerstag 23.06.16 15:00 Uhr Kreistag**

## Juli 2016

27. KW vom 04.07. – 08.07.2016

Dienstag	05.07.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Bildung und Kultur
Mittwoch	06.07.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Petitionen
Mittwoch	06.07.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Landwirtschaft
Donnerstag	07.07.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Soziales und Gesundheit

29. KW vom 18.07. – 22.07.2016

Dienstag	19.07.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal
Mittwoch	20.07.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

Sommerpause (Ferien vom 21.07. bis 03. September 2016)

## September 2016

37. KW vom 12.09. – 16.09.2016

Dienstag	13.09.16	15:30 Uhr	Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung
Mittwoch	14.09.16	16:30 Uhr	Jugendhilfeausschuss
<b>Donnerstag</b>	<b>15.09.16</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Kreisausschuss</b>

**Donnerstag 29.09.16 15:00 Uhr Kreistag**

## Oktober 2016

41. KW vom 10.10. – 14.10.2016

Dienstag	11.10.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Bildung und Kultur
Mittwoch	12.10.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Petitionen
Mittwoch	12.10.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Landwirtschaft
Donnerstag	13.10.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Soziales und Gesundheit

43. KW vom 24.10. – 28.10.2016 (Herbstferien 17. – 28.10.2016) \*

## November 2016

45. KW vom 07.11. – 11.11.2016

Dienstag	08.11.16	16:30 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal
Mittwoch	09.11.16	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

47. KW vom 21.11. – 25.11.2016

Dienstag	22.11.16	15:30 Uhr	Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung
Mittwoch	23.11.16	16:30 Uhr	Jugendhilfeausschuss
<b>Donnerstag</b>	<b>24.11.16</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Kreisausschuss</b>

## Dezember 2016

**Donnerstag 08.12.16 15:00 Uhr Kreistag**

KW = Kalenderwoche

\* = Ferien

# Aktion „Spender werben Spender“ des DRK-Blutspendedienstes startet am 1. Februar: Gewinnung von Erstspendern für DRK von großer Bedeutung



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost benötigt täglich rund 2.250 Blutkonserven, um die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Dies gelingt nur gemeinsam mit Blutspenderinnen und Spendern, die sich für die Menschen in ihrer Region engagieren. Es spenden jedoch nur circa 3 % der Bevölkerung regelmäßig Blut. Deshalb startet der DRK-Blutspendedienst am 1. Februar eine neue Aktion „Spender werben Spender“. Die Aktion läuft bis zum 31.12.2016.

Der Erfahrungsaustausch mit nahestehenden oder befreundeten Blutspendern kann vielen Menschen den Weg zu ersten Blutspende erleichtern. Wer ist ein besserer Botschafter der Blutspende als derjenige, der selbst bereits durch sein regelmäßiges Engagement als Blutspender Leben rettet?

Das DRK bedankt sich bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, eine attraktive DRK-Editionstasse. Und jeder so geworbene Erstspender erhält im Aktionszeitraum ein spannendes Präsent als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen für eine Erstspende gewonnen werden.

## Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum

72. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu.

Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

## Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

(bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

## DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook

<http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>

Blog <http://www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php>

Mitmach-Aktion [www.blutspenden-verbindet.de](http://www.blutspenden-verbindet.de)

Aktion [www.mutspende.de](http://www.mutspende.de)

## Sonstige Tipps und Termine

### Blutspendetermine im Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Landeshauptstadt Potsdam

#### Monat Februar 2016

02. Februar 2016	Ziesar, FFW Ziesar, Gartenstrasse 16	15:30 bis 19:30 Uhr
08. Februar 2016	Bad Belzig, DRK Belzig, Gliener Str.1	15:30 bis 19:00 Uhr
09. Februar 2016	Potsdam, Finanzamt Potsdam Haus 9, Steinstr. 104-106	09:00 bis 13:00 Uhr
11. Februar 2016	Kloster Lehnin, Ev. Diakonissenhaus, Altenhilfezentrum	15:30 bis 19:00 Uhr
16. Februar 2016	Michendorf, „Zum Apfelbaum“, Potsdamer Str. 64	15:00 bis 19:00 Uhr
16. Februar 2016	Werder, Schule Werder, Unter den Linden 11	15:30 bis 19:00 Uhr
18. Februar 2016	Beelitz, Robert-Tiedemann-Haus, Clara-Zetkin-Str. 16	14:30 bis 19:00 Uhr
19. Februar 2016	Schwielowsee, Grundschule Caputh, Str. der Einheit 45	16:00 bis 19:00 Uhr
23. Februar 2016	Potsdam, Stadtverwaltung Raum 124, Fr.-Ebert-Str.79	09:00 bis 13:00 Uhr
24. Februar 2016	Teltow, Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Potsdamer Str. 51	15:00 bis 19:00 Uhr
26. Februar 2016	Stahnsdorf, JFZ „Clab“ Stahnsdorf, Bäkedamm 2	15:00 bis 18:30 Uhr

#### ACHTUNG – NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!!

#### Öffnungszeiten im DRK-Blutspendeinstitut:

DRK-Blutspende-  
institut Potsdam  
Charlottenstraße 72, Haus I,  
Eingang Hebbelstraße 1  
14467 Potsdam  
(neues Ärztehaus gegenüber  
der Poliklinik)  
Telefon-Nummer: 0331-2846-0

Montag und Freitag  
von 7:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag  
von 12:00 bis 19:00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat  
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Täglich Blut- und Plasma-  
spende möglich!  
Das Parkhaus ist für Blut-  
spender kostenfrei!

Blutspendetermine

